



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambah, Raurod, Frankenstein, Wambach u. v. a.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 86.

Freitag, den 12. April 1912.

27. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Ausgang aus der Straßenpolizei-Verordnung für den Stadtkreis Wiesbaden vom 10. Oktober 1910. § 86.

4. Kindern unter 10 Jahren, welche sich nicht in Begleitung Erwachsener befinden, sowie Diensthelfer oder Personen in unaußerer Kleidung, welche die Bezeichnung „Stadt Wiesbaden“ oder „Körperverwaltung“ tragen, unterliegt. Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 10. April 1912. 34580
Der Magistrat.

Ausgang aus der Straßenpolizei-Verordnung für den Stadtkreis Wiesbaden vom 10. Oktober 1910. § 87.

1. Kindern unter 10 Jahren ohne Begleitung Erwachsener Personen, und Kinderwärtinnen, die sich in Ausübung ihres Berufs befinden, ist der Aufenthalt in der Kochbrunnenanlage und der Trinkhalle dafolgt unterliegt.

2. Personen in unaußerer Kleidung, ferner solchen Personen, welche Körbe oder Traglasten irgend welcher Art mit sich führen, ist der Aufenthalt in der Kochbrunnenanlage und Trinkhalle, sowie der Durchgang durch die Anlage nicht gestattet.

3. In der Zeit vom 1. April bis 1. November ist das Rauchen in der Kochbrunnenanlage bis 9 Uhr vormittags verboten.

4. Das Mitbringen von Hunden in die Kochbrunnenanlage und Trinkhalle ist verboten.

5. Während der Brunnensanstellung darf die Verbindungstraße zwischen Taunusstraße und Kranzplatz mit Fußwerk jeder Art nur im Schritt befahren werden.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 10. April 1912. 34579
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Montag, den 15. April d. J., Nachmittags, soll im „Unteren Gehren“ neben der Baderie das nachfolgend bezeichnete Gehl verkauft werden.

1. 11 Eichen Stämme 6 bis 10 Meter lang, 28–33 cm. Durchmesser und zusammen 6,28 Festmeter.

2. 3 Eichenstämme 6–7 Meter lang und 25 bis 34 cm. Durchmesser.

3. 4 Eichenstämme 6 bis 7 Meter lang und 16 bis 23 cm. Durchmesser.

4. 10 Rmr. Eichen Scheit und Prägelscheit.

5. 8 Rmr. Eichen Scheit und Prägelscheit.

6. 400 Stößen.

Zusammenkunft nachmittags 3½ Uhr vor Rother Klostertor, Restauration Jägerhaus.

Wiesbaden, den 11. April 1912. 34584
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 16. April d. J., Nachmittags, sollen im Distrikt „Reroderg“ ca. 16 Rmr. Windhölzchen öffentlich versteigert werden.

Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr im hinteren Kestel vor dem Kochentmal.

Wiesbaden, den 11. April 1912. 34583
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß durch die Anstellung einer weiteren hauptamtlichen Lehrkraft an der hiesigen gewerblichen Fortbildungsschule der Unterricht für 1 Klasse Elektrotechniker, 1 Klasse Spengler und Installateur und 1 Klasse Holzarbeiter vom 1. April ab auf vormittags verlegt werden mußte.

Die Unterrichtszeit ist daher für die genannten Klassen festgesetzt:

Jüngster Jahrgang Elektrotechniker: Dienstags, morgens von 7–11 Uhr.

Jüngster Jahrgang Spengler und Installateur: Dienstags, morgens von 7–11 Uhr.

Ältester Jahrgang Holzarbeiter: Dienstags, morgens von 7–11 Uhr.

Wiesbaden, den 10. April 1912. 34578
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Ehefrau Otto Reihner, Helma geb. Gruber, geboren am 6. Januar 1889 zu Wiesbaden, zuletzt Eltvillestraße Nr. 18 wohnend, ersucht sich der Fürsorge für ihr Kind, so daß es aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.

Wir ersuchen um Mitteilung ihres Aufenthalts.

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

Wiesbaden, den 10. April 1912. 34573

Bekanntmachung.

Der Fuhrmann Josef Kubicki, geboren am 4. März 1873 zu Gießen, zuletzt Kleine Schwalbacherstraße Nr. 4 wohnhaft, ersucht sich der Fürsorge für seine Familie, so daß sie aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.

Wir ersuchen um Mitteilung seines Aufenthalts.

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

Wiesbaden, den 10. April 1912. 34582

Bekanntmachung.

Die Gewerbesteuerrolle der Stadt Wiesbaden für 1912 liegt vom 15. April ab, vormittags, im Rathaus, Zimmer 3, eine Woche lang zur Einsicht offen. Wir bemerken hierbei, daß nach Artikel 40 Nr. 3 der Ausführungs-Anweisung II vom 4. November 1895 zum Gewerbesteuer-Gesetz vom 24. Juni 1891 nur den Steuerpflichtigen des Gewerbesteuerbezirks, und nach dem Erlaß des Herrn Finanzministers vom 30. September 1907 II 10080 diesen nur gegen Vorlage der Gewerbesteuerbescheinigung für 1912 die Einsicht in die Rolle gestattet ist.

Wiesbaden, den 10. April 1912. 34581
Der Magistrat, Steuerverwaltung.

Bekanntmachung.

Verdingung.

Die Lieferung und Ausführung der Klosett- und Viskosanlagen für das auf dem Adlergelände errichtete Bädhaus in Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Verwaltungsgebäude Adlerstraße Nr. 4 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Vorkasse oder Bestätigung der Einreichung von 1 M. (keine Briefmarken und nicht gegen Vorkasse) erhalten werden.

Verdichtete und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 23. April 1912.

vormittags 10 Uhr.

Adlerstraße 4 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 6. April 1912.

Städtisches Bauamt.

Bauabteilung für das Adlerbad.

Bekanntmachung.

Im Hinblick auf die bevorstehende Zeit des Wohnungswechsels wird hierdurch auf die Beachtung des § 13, Abs. 2, der Bestimmungen über die Abgabe von elektrischer Energie zum Privatgebrauch wiederholt aufmerksam gemacht. Derselbe lautet:

„Der Konsument ist verpflichtet, sobald er auf den ferneren Energiebezug verzichtet, dies dem Elektrizitätswerk mündlich oder schriftlich anzuzeigen und die rückständigen Beiträge zu zahlen. Weibet derselbe den Energiebezug nicht ab, so bleibt er solange für die Bezahlung auch der von seinem Nachfolger verbrauchten Energie verpflichtet, bis die Abmeldung erfolgt ist oder der Übergang der betreffenden Einrichtung auf einen anderen Energieabnehmer von diesem bei dem Elektrizitätswerk durch Formular angemeldet worden ist. Für die Nachprüfung der auf den Nachfolger übergegangenen Installations-Einrichtungen sind die in § 11 III angegebenen Gebühren zu entrichten.“

Im Interesse der Konsumenten wird ersucht, vorkommende Änderungen rechtzeitig anzuzeigen.

Wiesbaden, den 31. März 1912. 34779

Städt. Elektrizitätswerk.

Freibank.

Sonntag, den 13. April 1912, morgens 7 Uhr. Minnervortag Fleisch von 1 Ochse, 1 Rind und 50 A. 1 Schwein zu 55 A. (incl. Schweinefleisch zu 40 A.)

Fleischhändlern, Metzgereien, Wurstbereitern ist der Ankauf von Freibankfleisch verboten. Gastwirten und Kaffeehäusern nur mit Genehmigung der Polizeibehörde gestattet.

Wiesbaden, den 11. April 1912. 34585

Städt. Schlachthof-Verwaltung.

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichnis der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 15. April 1912 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorbestellt werden können. Die mit einem * versehenen Schriften sind der Landesbibliothek vom Nassauischen Altertumsverein überwiesen.

Göttingische gelehrte Anzeigen. Jahrg. 173. Berlin 1911.

Zentralblatt für Bibliothekswesen. Jahrgang 27. Leipzig 1910.

Deutsche Literaturzeitung. Jahrgang 32. Berlin 1911.

Literarisches Zentralblatt für Deutschland. Jahrg. 62. Leipzig 1911.

Gröll, J., Die Elemente des kirchlichen Freirechts. Stuttgart 1911.

Zeitschrift f. Kirchengeschichte. Band 32. Göttingen 1911.

Müller, Joh., Die Reden Jesu. Bd. 2. München 1912.

Kuypers, F., Volksschule und Lehrerbildung in den Vereinigten Staaten. Leipzig 1907.

Gesch. von Herrn Prof. Dr. Liesegang. Universität Gießen von 1907–1907.

Beiträge zu ihrer Geschichte. Bd. 1 u. 2. Gießen 1907.

Deckmann, H., Die Literatur des neunzehnten Jahrhunderts i. deutschen Unterricht. Berlin 1912.

Schopenhauer, A., Sämtliche Werke. Herausg. v. Deussen. Bd. 2. München 1911.

Hamann, R., Aesthetik. Leipzig 1911. Gesch. v. Herrn Prof. Dr. Liesegang.

Dresdner Bilderchronik. Teil 2. Von 1907–1815. Dresden 1910.

Bau- und Kunstdenkmäler Thüringens. Bd. 33 p. 35, 36. Jena 1907–1910.

Zeitschrift für christliche Kunst. Bd. 23. Düsseldorf 1910.

Der Städtebau. Monatsschrift. Jahrg. 8. Berlin 1911.

Deutsche Juristenzeitung. Jahrg. 16. Berlin 1911.

Riemadik, De hooge bank van het Veluwe-landschaps te Engelandersholt. Utrecht 1874.

Krückenmann, P., Institutionen des bürgerlichen Gesetzbuches. Aufl. 3. Göttingen 1901.

Gesch. von einem Ungenannten.

Der Gerichtssaal. Zeitschrift für Zivil- und Militär-Strafrecht etc. Band 78. Stuttgart 1911.

Fehr, H., Fürst und Graf im Sachsenspiegel. Leipzig 1906.

Hoeder, H., Die Preisbildung in der Maschinen-Industrie. Wiesb. O. Hoeder 1912.

Archiv f. Post und Telegraphie. Jahrg. 39. Berl. 1911. Gesch. v. Kaiserl. Reichspostamt zu Berlin.

Ditfurth, Th. v., Zur Geschichte d. Königl. Preuss. Ober-Rechnungskammer. Berl. 1909.

Statistik des Deutschen Reichs. Bd. 241. Berl. 1911. Gesch. v. d. Kaiserl. Statist. Amt zu Berlin.

Dornaszewski, A. v., Geschichte der Römischen Kaiser. Bd. 1 u. 4. Leipzig 1909.

Ostmark, Monatsblatt des deutschen Ostmarkenvereins. Jahrg. 13–16. Berl. 1908 bis 1911.

Böhlen u. v. Gilsa zu Gilsa, Neolithische Denkmäler aus Hessen-Kassel 1898.

Willemssen, H., Die Römerstädte in Südfriankreich. Gütersloh 1911.

Römisch-germanisches Korrespondenzblatt. Jahrg. 1–3. Trier 1908–1910.

*Archiv d. Vereins für siebenbürgische Landeskunde. Neue Folge. Band 30. Hermannstadt 1909.

Grand-Carteret, J., La femme en Allemagne. Paris 1887.

Heyck, E., Urkunden, Siegel und Wappen der Herzöge von Zähringen. Freiburg i. B. 1892.

Judeich, W., Kleinasiatische Studien. Untersuchungen zur griechisch-persischen Geschichte. Marburg 1892.

Schillmann, F., Beiträge zum Urkundenwesen der älteren Bischöfe von Cammin. Leipzig 1908.

Historische Vierteljahrs-Schrift. Jahrg. 13. Leipzig 1910.

Roth, F. W. C., Kulturbilder aus der Zeit der Geschichte der Stadt Idstein und der Taunuslande. Idstein, Grandpierre 1912.

Leyen, F. von der, Deutsches Sagenbuch. Teil 2 (Die deutschen Heldensagen). München 1912.

Cohn, W., Die Geschichte der normannisch-sächsischen Flotte unter der Regierung Rogers I. u. Rogers II. Breslau 1910.

Die Limburger Chronik des Tilemann Elken von Wolfhagen. Herausg. v. A. Wyss. Hannover 1883.

Krieg, Th., Hermann v. Treskow. Berlin 1911.

Bismarck, Hedwig v., Erinnerungen aus dem Leben einer 95jährigen. Halle 1910.

Voll, Die Werke des Jan van Eyck. Strassburg 1900.

Wetz, W., Die Lebensnachrichten über Shakespeare. Heidelberg 1912.

Sapper, A., Frau Pauline Brater. A. 7. München 1912.

Biographisches Jahrbuch und Deutscher Nekrolog. Berlin 1912.

Roland, Jean, Marie Hillebrand. Ihr Leben und erzieherisches Wirken. Gießen 1895.

Schreiber, Th., Studien über das Bildnis Alexanders des Großen. Leipzig 1903.

Heimann, J., Beiträge zur Diplomatik Erzbischof Engelberts des Heiligen von Köln. Paderborn 1903.

Leitner, K. G. v., Gedichte. Ausgew. von A. Schlosser. Leipzig o. J.

Minor, J., Goethes Faust. Entstehungsgeschichte und Erklärung. Stuttgart 1901.

Muchall, W., Zur Poesie Gottfrieds v. Neifen. Leipzig 1911. Gesch. vom Verfasser.

Dahn, F., Julian der Abtrünnige. Bd. 1–3. A. 5. Leipzig 1894 u. 1911.

Rossegger, P. K., Die Aelpler. Wien 1884.

Dahn, F., Odhins Rache. A. 5. Leipzig 1906.

Pochhammer, M., Frau Major Lüdike. Berlin 1907. Gesch. v. Herrn Buchbinder Horn.

Strack, A., Goethes Leipziger Liederbuch. Gießen 1893.

Strindbergs Werke. Abt. II, Band 1 u. 4. München 1908 u. 1910.

Schley, W. S. u. J. R. Goley, The rescue of Greeley. New-York 1885.

Hartmann, R., Madagaskar und die Inseln Seychellen, Aldabra etc. Leipzig 1886. Gesch. von einem Ungenannten.

Linke, F., Aeronauteische Meteorologie. Teil 1 u. 2. Frankfurt a. M. 1911.

Schneller, L., Unter drei Weltreligionen. Streifzüge durch Tunis und Karthago. Köln 1905. Gesch. v. Herrn Schriftsteller Brepohl.

Davis, W. M. u. G. Braun, Grundzüge der Physiogeographie. Leipzig 1911.

Bucoli graeci recens. et emend. U. de Wilmowitz-Moellendorf. Ottonii 1905.

Isocrates, Orationes. Ed. Benseler et Blass. Vol. 1. Leipzig 1907.

Aeschylus, Tragödien. Ed. H. Weil. Lips. 1910.

Allgemeine Weinzeitung. Jahrg. 28. Wien 1911.

Zeitschrift für Berg-, Hütten- und Salinenwesen im preussischen Staate. Bd. 59. Berlin 1911. Gesch. vom Königl. Preuss. Ministerium.

Deutsche illustrierte Bienenzeitung. Jahrg. 28. Leipzig 1911.

Münchener medizinische Wochenschrift. Jahrg. 58. München 1911.

Zeitschrift für Medizinal-Beamte. Jahrgang 24. Berlin 1911.

Jahrbuch für Kinderheilkunde etc. Band 74. Berlin 1911.

Pflügers Archiv für die gesamte Physiologie. Band 142. Bonn 1911.

Hoppe-Seylers Zeitschrift für physiologische Chemie. Bd. 74. Straßburg 1911.

Zentralblatt für Bakteriologie. — Abt. 2. Band 31. Jena 1912.

Archiv f. klinische Chirurgie. Band 96. Berlin 1911.

Zeitschrift für physikalische und diätetische Therapie. Bd. 15. Leipzig 1911.

Bekanntmachung.

Zur Ausführung der Installationsanlagen im Anschluß an das Kabelnetz des Städt. Elektrizitätswerkes sind nur folgende hiesige Firmen berechtigt.

1. Georg Auer, Taunusstr. 26;

2. Bihl, Behrens, Jahnstr. 2;

3. Dein, Brodt, Eöhne, Drantenstr. 24;

4. Max Commichau, Riehlstr. 22;

5. F. Dofflein, Friedr. Str. 53;

6. Elektr.-Alt.-Ges. vorm. C. Buchner, Drantenstr. 40;

7. Elektr.-Ges. Wiesbaden Ludw. Hanfahn u. Co., Moritzstr. 49;

8. Carl Gahler, Kungasse 19;

9. Maas u. Meßger, Moritzstr. 11;

10. Nathan Oeh, Taunusstr. 5;

11. H. Hinnenberg (vorm. Aug. Schaeffer Nachf.), Langgasse 19;

12. Heintz, Horn, Eöhne, Dohheimerstr. 105;

13. Aug. Jodel, Zietenring 1;

14. Maschinenfabrik Wiesbaden G. m. b. H., Friedr. Str. 12;

15. Theod. Meiningen, Kapellenstr. 1;

16. Threich u. Berberich, Stillerstr. 13;

17. Rhein. Elektr.-Gesellschaft, Zültenstr. 8;

18. Phil. Steimer, Webergasse 51;

19. Union, Elektr.-Gesellschaft, Michelsberg 28.

Wiesbaden, den 31. März 1912. 34774

Städtisches Elektrizitätswerk.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate (April bis einschließlich September) um 9 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 27. März 1912. 34773

Städt. Markt-Amt.

Amtliche Bekanntmachungen der Nachbarorte.

Bekanntmachung.

Die Hundesteuerliste für das erste Halbjahr 1912 liegt von Donnerstag, den 11. April 1912 ab 8 Tage lang zur Einsicht der Hundebesitzer auf der Bürgermeisterei offen. Dies wird mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit der Liste bei dem Gemeindevorstand innerhalb dieser Zeit angebracht werden können. Spätere Einwendungen finden keine Berücksichtigung.

Rambach, den 9. April 1912. 34780

Der Bürgermeister: Morasch.

Bekanntmachung.

über Abhaltung der Frühjahrs-Kontrollversammlungen 1912.

Zur Teilnahme an den Frühjahrs-Kontrollversammlungen werden berufen:

1. sämtliche Reservisten (mit Einschluss der Reserve der Jägerklasse A der Jahresklassen 1898–1909). Letztere haben mit ihren Jahresklassen zu erscheinen.

2. die Mannschaften der Land- und Seemwehr 1. Aufgebots, ausgenommen die, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1900 in den aktiven Dienst getreten sind.

3. sämtliche Ersatzreservisten.

4. die zur Disposition der Truppenteile Beurlaubten.

5. die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen.

6. sämtliche auf Zeit anerkannten Juvalliden.

7. die zeitig Feld- und Garnisondienstunfähigen.

8. die dauernd Halbinvaliden.

9. die nur Garnisondienstunfähigen.

Sämtliche Mannschaften der Jahresklassen 1899 bis 1911 aus der Gemeinde Rambach haben am:

Freitag, den 19. April 1912, vormittags 9 Uhr,

in Wiesbaden im ersten Geschoss des ehemaligen Montierungsfammergebäudes — Eingang Bleichstraße — zu erscheinen.

Rambach, den 29. März 1912. 34780

Der Bürgermeister: Morasch.

Bekanntmachung.

Ich beabsichtige, die Jagdordnung auf dem hiesigen gemeindefreien Feld-Jagdbezirk im Wege des beschränkten Angebots zu verpachten.

Die von mir in Aussicht genommenen Pachtbedingungen liegen vom

16. ds. Mts. ab zwei Wochen lang hierelbst in meinem Geschäftszimmer öffentlich aus.

Gemäß § 21 Absatz 4 der Jagdordnung kann jeder Jagdgenosse gegen die Art der Verpachtung und gegen die Pachtbedingungen während der Auslegungsfrist Einspruch beim Kreisaußschuß erheben.

Wiesbaden, den 11. April 1912. 34780

Der Jagdvorsteher:

Morasch, Bürgermeister.

Bekannt